



Andrea Zielke, David Hutchinson, Jürgen Rothe (von links) und Katja Kleibrink (nicht im Bild) traten als Fragile Matt in Zündorf auf. Foto: nc

Irischer Folk mit viel Humor

KONZERT Die Band „Fragile Matt“ begeistert in der Klosterkapelle

VON NADINE CARSTENS

Zündorf. Iren fühlen sich in Köln immer sehr wohl – diese Beobachtung machte Andrea Zielke von der Irish-Folk-Band „Fragile Matt“. Umgekehrt mögen Kölner auch Irland und die Musik, die auf der Grünen Insel zu hören ist. Dieser Eindruck entstand zumindest angesichts der Besucherzahlen in der Zündorfer Klosterkapelle. Hier trat die fröhliche Gruppe auf und lockte erneut genügend Besu-

cher, um auch die hintersten Sitzreihen zu füllen. Aus Irland kommt jedoch nur ein Bandmitglied: David Hutchinson (Gesang, Bouzouki, Banjo). Genauer gesagt sei er aus dem Dorf Kilrickle; Zündorf sei im Vergleich etwa zehnmal größer. Die restlichen Musiker, Andrea Zielke (Gesang, Whistles, Mandoline), Katja Kleibrink (Bodhrán) und Gastmusiker Jürgen Rothe (Gitarre) kommen aus Wuppertal. Das hindert sie jedoch nicht daran, traditionelle Musik

von Jigs bis hin zu Reels aus Irland und Schottland zu spielen, die zum Beispiel von der Arbeit in einem Bergwerk handeln oder von der ersten irischen Gewerkschaft.

Anekdoten

Dass Bandgründer Hutchinson aus der irischen Pampa kommt, erzählte er auch bei einer der vielen Anekdoten des Abends. Denn neben der Musik arbeite er als Ziegenzüchter. „Ich hab’ auch eine mitgebracht“, sagte er gut gelaunt

und hielt eine Bodhrán-Trommel hoch, deren Rahmen mit Ziegenfell bespannt war. Zielke stellte zudem einen irischen Dudelsack vor, für den ebenfalls Ziegenreste verarbeitet wurden und der „wie ein Vorwerksstaubsauger“ aussehe – wobei der Klang deutlich harmonischer ist: Die weichen Töne erzeugte Zielke, indem sie den Ellbogen auf den Blasebalg drückte. Mit irischen Melodien im Ohr verließen die Besucher schließlich gut gelaunt die Kapelle.